

ERGEBNISPROTOKOLL

zum Erhebungsgespräch Wirtschaft. Arbeit. Tourismus.
i.R.d. ISEK Heinersreuth
am 16.07.2018
im Rathaus Heinersreuth

TeilnehmerInnen

Simone Kirschner | 1. Bürgermeisterin Heinersreuth
Danielo, Heidrich | Geschäftsleitung Bauamt Heinersreuth
Thomas, Düreth | Bauamt Heinersreuth
Marco Stief | Privat
Michael Krause | Krause Bauträger Holding
Hermann Hübner | VEMA
Andreas Weiß | DEWOGA GmbH
Detlef Käther | LC-Lederwaren
Christopher Haußinger | Restaurant Kastaniengarten
Norbert Mösch | Mösch-Fliesenmarkt GmbH
Thomas Hübsch | Bäckerei Hübsch
Birgit Kutzer | Hacker Behälterbau
Jürgen Kauper | Küchen-Handel

Jens Gerhardt |u|m|s|
Andreas Biermann |u|m|s|

Im Folgenden werden in Stichpunkten Ergänzungen und Kommentare der Gesprächsbeteiligten zu den vorgestellten *Stärken-Chancen-Defiziten-Risiken*-Plakaten und Analyseplakaten wiedergegeben.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, ARBEITSMARKT, EINZELHANDEL, TOURISMUS

STÄRKEN

- (1) Unternehmen mit hohem Beitrag zur Gewerbesteuer: VEMA, UCE, Margraf e.K., Hacker Behälterbau GmbH

DEFIZITE

- (2) Gewerbeflächenengpass: Kein Angebot an Gewerbeflächen für Erweiterung und Ansiedlung von Unternehmen

Redaktionelle Anmerkung: Firmen aus dem Unternehmensbestand von Heinersreuth wenden sich bitte bei Expansionsabsichten, für die Bauland bereit gestellt werden muss, direkt an die Gemeinde hier unkomplizierten Support geben wird.

- (3) Unter der Woche kein Mittagstisch für Arbeitnehmer im Angebot durch die Gastronomie
- (4) Fehlende Bademöglichkeiten
 - mögliche Badestelle: am Roten Main

- Wasserprobe ist zu nehmen, was durch die Gemeinde veranlasst wird
- (5) Die B85 stellt insbesondere für die Unternehmerschaft ein Nadelöhr dar: Bei Sperrung der B85 gibt es z.T. keine Ausweichmöglichkeiten auf Nebenstraßen

CHANCEN

- (6) Einzelhandelspotential entlang der B85 mit ihrer hohen (Kunden-)Frequenz
 - Bspw. Ansiedeln einer Drogerie am REWE-Standort
- (7) Gastronomie „Kastaniengarten“ überlegt, Mittagsessen an 1-2 Wochentagen anzubieten
 - Wenn dies angeboten wird, werden die Unternehmer hierüber informiert. Auch die Radtouristen sollten dann davon Kenntnis haben.
- (8) Radweg in Planung zwischen Bayreuth und Cottenbach
- (9) Achtung Verlegung Radweg auf andere Seite in Altenplos
 - Überprüfen (eher Risiko für unmittelbar betroffenen Händler)
- (10) Fahrradtourismus ist auf Wachstumskurs
 - Offenheit der Unternehmer bei Herstellung von touristischer Fahrradinfrastruktur anbieten
 - Halten Fahrradtouristen beim örtlichen Einzelhandel und Großhandel an, kaufen diese z.T. auch ein (sofort oder im Fall von Radfahrern aus der Umgebung)
 - Zusammenbringen! z.Z. Fehlt es an Einkaufsmöglichkeiten
- (11) Umfrage mit kostenlosen Angeboten (Fragekatalog erstellen!)

RISIKEN

- (12) Beherbergung: saisonabhängig (u.a. Festspiele)
- (13) Konkurrenz für die lokale Gastwirtschaft durch die Selbstversorgung der Vereinsheime
- (14) Vorhaben der Verlegung des Radweges in Altenplos auf die gegenüberliegende Fahrbahnseite überprüfen

STRATEGIE – ZIELE

- (15) Fragen klären zur Ortsumfahrung
 - Trassenführung
 - Anbindung an Umgebung
 - Betroffenheit
- (16) Eingrenzung des Gewerbes, welches in Heinersreuth angesiedelt werden soll

STRATEGIE – LEITPROJEKTE

- (17) Angebot eines Mittagstischs unter der Woche organisieren: einzelne Wochentage werden von jeweils anderen Gastronomen abgedeckt

- (18) Wirtshausersatz durch Verhängen von baurechtlich zulässigen Veränderungssperren an Wirtshausstandorten. Beschränkung der zulässigen Nutzung an den Standorten auf
 - Gastronomie
 - zur Gastronomie notwendige Parkplätze
- (19) Schaffung eines Zeltplatzes sowie eines Caravanplatzes
- (20) Schaffung einer Infrastruktur für Radtourismus
 - E-Bike-Ladestation
 - kostenlose Möglichkeit zum Trinkwasserholen
 - Ladekabel
 - Kinderspielplatz bei Lokale
- (21) Hinweis auf die Heinersreuther Unternehmen/Betrieben mit Hilfe von Visitenkarten und Aufstellern an den Straßen zur Stärkung der Zusammengehörigkeit nach dem Motto: "Das alles bieten wir in unserer Gemeinde!"
- (22) ISEK-Sofortmaßnahme: Umfrage am MainRadweg an einem Samstag unter den Radtouristen: Abfrage von Herkunft, Ziel, Reiseform (Tagesausflug, Fernradtour mit mehreren Etappen), Belohnung für Teilnahme an kurzer (!) Umfrage = ein Kaltgetränk. Entsprechend der Antworten weiß man besser, welche Zielgruppen in welcher Form mit touristischen Maßnahmen erreicht werden können.